

IMPRESSUM

HERAUSGEBER,
VERLEGER, REDAKTION:
BISS e. V., Metzstraße 29,
81667 München
Telefon: 089 332033
Fax: 089 332034
E-Mail: info@biss-magazin.de
www.biss-magazin.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG:
Karin Lohr

STIFTUNG BISS:
Vorstandsvorsitzende
Hildegard Denninger
www.stiftungbiss.de

CHEFREDAKTION:
Dr. Margit Roth
(v.i.S.d. Pressegesetzes)

SCHLUSSREDAKTION:
Helga Voit

MITARBEIT:
Texte: Maria Fuchs, Mauritius Much,
Rainer Stadler, Hermann Weiss,
Gabriele Winter
Fotos: Frank Bauer, Volker Derlath,
Martin Fengel, Magdalena Jooss,
Tanja Kernweiss, Sascha Kletzsch,
Ralle Films, Hannes Rohrer, Alessandra
Schellnegger, Janek Stroisch
Illustrationen: Arne Bellstorf

SCHREIBWERKSTATT:
Leitung: Christine Auerbach, Irini Bafas,
Lea Hampel, Anneliese Welther,
Felicitas Wilke
Mitarbeit: Pietro Dorigo, Wolfgang
„Butzi“ Kurz, Wolfgang Räuschl, Olaf
Schad, Dirk Schuchardt, Franz Sonner

REDAKTIONSSCHLUSS
5. Juni 2022

GRAFIK:
Daniela Wiesemann,
Sophie Wolfbauer

BILDBEARBEITUNG:
Karin Martin

ANZEIGENLEITUNG:
Karin Lohr

ANZEIGENSCHLUSS
für Oktober: 20. August
BISS erscheint monatlich,
Juli/August in einer Doppelausgabe.

PAPIER: UPM Sol matt 80g

GESAMTHERSTELLUNG:
Color Medien GmbH
Fichtenstraße 8
82061 Neuried
Telefon: 089 780 41-0

DRUCKAUFLAGE: 62.000
VERKAUFSPREIS: 2,80 Euro
ISSN 0948-3470

SPENDENKONTO:
Kontonummer 22186 66
LIGA Bank München
BLZ 750903 00
IBAN DE67 7509 0300 0002 2186 66
BIC GENODEFIM05

Der Nachdruck von Text
und Bild (auch nur in Auszügen)
sowie die Veröffentlichung
im Internet sind nur nach Rück-
sprache und mit der Genehmigung
der Redaktion erlaubt.

Protokoll MARIA FUCHS

Mein Projekt

**Kreativ und unternehmerisch, sozial und engagiert:
Münchner*innen stellen Projekte vor, die sie entwickelt haben oder für die sie
sich einsetzen. Diesmal: Christian Roßmeißl – seit 14 Jahren ist er Vorstand
des Werkhaus e. V. in Neuhausen. Gemeinsam mit den anderen Vereinsmitgliedern
gestaltet er das Miteinander im alternativen Stadtteilzentrum.**



Das Werkhaus in der Leonrodstraße ist ein Kleinod, das die Gründungsmitglieder Ende der 1970er-Jahre vor dem Abriss bewahrt haben. Das nette alte Häuschen ist vielleicht nicht modern und chic, aber dafür strahlt es Lässigkeit aus. Sowohl das Gebäude als auch unser Verein sind ein Gegenpol zur immer hektischeren und immer mehr an Profit orientierten Gegenwart. Solche selbstverwalteten Stadtteilzentren gibt es nicht mehr oft, dabei sind sie eine große Bereicherung für die Menschen im Viertel. Bei uns im Werkhaus gibt es ein vielfältiges Kursangebot: die unterschiedlichsten Tanzkurse, Qigong, verschiedene Chöre und Musikunterricht für jedes erdenkliche Instrument oder auch Nähkurse. Meist sind die Gebühren deutlich erschwinglicher als die vergleichbarer Kurse anderer Anbieter*innen. Damit das so bleibt, engagieren sich alle 40 Vereinsmitglieder mit viel Herzblut. So können wir die Mieten auf einem moderaten Level halten. Seit über 30 Jahren gibt es auch jeden zweiten Freitag eine offene Musikbühne und einmal im Monat einen Flohmarkt. Ich habe das Werkhaus entdeckt, als ich vor 20 Jahren auf der Suche nach einem

www.werkhaus-ev.de

Raum war, in dem ich Klarinetten- und Saxophonunterricht anbieten konnte. Mir hat die Atmosphäre gefallen, ich bin geblieben, erst Vereinsmitglied geworden und jetzt schon seit 14 Jahren Vorstand. Das Werkhaus ist mir sehr ans Herz gewachsen – es ist ein einzigartiger Ort, an dem wir Menschen, die eine Idee in die Tat umsetzen wollen, den Raum und die nötige Starthilfe dafür geben können. Jeden zweiten Montag im Monat gibt es die Möglichkeit, das Werkhaus und seine Menschen kennenzulernen und in der Runde das eigene Vorhaben vorzustellen. Wenn es für beide Seiten passt, sind wir froh, dass neue Kursleiter*innen unsere Gemeinschaft mit ihren Einfällen bereichern. Im Sommer gibt es einen Tag der offenen Tür: Interessierte können einen Einblick in das bunte Programm bekommen. Auch Vorführungen, die zunächst ungewöhnlich erscheinen, können das Publikum begeistern – wir konnten zum Beispiel schon eine beeindruckende Jodel-Meditation bestaunen. Übrigens gibt es im Werkhaus bei jeder Zusammenkunft Getränke und Essen. Das gehört bei uns einfach dazu, damit man sich gemeinsam wohlfühlen kann.